



NABU-Bundesgeschäftsstelle · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin

Prof. Ortwin Renn
Wissenschaftlicher Direktor
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.
(IASS)

Berliner Str. 130
D - 14467 Potsdam

ENavi-Schwerpunktthema Kohleausstieg

Sehr geehrter Prof. Renn, sehr geehrte Mitglieder der ENavi-Steuerungsgruppe, die unterzeichnenden Verbände wenden sich an Sie mit der Bitte, dem Anspruch der herausragenden Kopernikus-Projekte gemeinsam mit Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft technologische und wirtschaftliche Lösungen für den Umbau des Energiesystems zu entwickeln, gerecht zu werden. Sie werden entscheiden, welche drei Themenfelder benannt werden, um die im Projekt zu entwickelten Methoden und Werkzeuge auszuprobieren. ENavi steht wie kein anderes Vorhaben für die systemische Integration und die Transformation der Energieversorgung, die mit vielen Widerständen zu kämpfen hat.

Derzeit in der Diskussion stehen die Themen Wärme (smart heat), verknüpfte Verkehrskonzepte sowie die Dekarbonisierung im Stromsektor. Dies sind zweifelsohne Themen, die für Energiewende enorme Bedeutung haben. Mit Blick auf die nationalen wie internationalen Klimaziele, stellt der Kohleausstieg eine große Hürde dar – Kohlekraftwerke sind die größten Treibhausgasemittenten. Mittelfristig ist der Kohleausstieg innerhalb der nächsten beiden Dekaden unausweichlich.

Im Jahr 2018 wird die "Kommission Wachstum, Strukturwandel und Regionalentwicklung" ihre Arbeit aufnehmen. Diese soll im Auftrag der Bundesregierung die Transformation der Kohleregionen und den Kohleausstieg politisch abfedern.

Die unterzeichnenden Verbände der Zivilgesellschaft sehen ein großes Potenzial darin, die Strukturkommission durch die transdisziplinäre wissenschaftliche Begleitung in ENavi zu unterstützen. Die Forschung zum Kohleausstieg in ENavi kann unter anderem dazu beitragen, die Debatte zu ent-emotionalisieren, Fakten objektiv zu benennen und zu bewerten und damit die gesellschaftliche Akzeptanz zu fördern.

ENavi kann die Strukturkommission von Beginn an unterstützen, gemeinsam nach Lösungen für soziale, regionale und wirtschaftliche Verteilungsfragen zu suchen, indem auch zentrale Akteure wie die Länder, Kommunen, Gewerkschaften, die betroffenen Unternehmen und (Umwelt-)Verbände in den Diskurs einbezogen werden. Die daraus entstehenden Policy-Empfehlungen können von der Strukturkommission aufgenommen und verarbeitet werden.

Bundesgeschäftsstelle

Danny Püschel
Referent für Energiepolitik und Klimaschutz

Tel. +49 (0)30.28 49 84-15 21
Fax +49 (0)30.28 49 84-35 21
Danny.Pueschel@NABU.de

Berlin, 5. Mai 2017

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Charitéstraße 3
10117 Berlin
Telefon +49 (0)30.28 49 84-0
Fax +49 (0)30.28 49 84-20 00
NABU@NABU.de
www.NABU.de

Geschäftskonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 8 051 800
IBAN DE06 3702 0500 0008 0518 00
BIC BFSWDE33XXX
USt-IdNr. DE 155765809

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Konto 100 100
IBAN DE65 3702 0500 0008 0518 05
BIC BFSWDE33XXX

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächnisse an den NABU sind steuerbefreit.



Wir empfehlen daher, das Thema Kohleausstieg als ein vorrangiges Themenfeld zu einer ersten Umsetzung des Navigationssystems und der Policy-Packages in ENavi zu berücksichtigen. Dies würde die Transformation der Energiewende in unseren Augen erheblich vereinfachen und beschleunigen.

Mit freundlichen Grüßen

Danny Püschel

Referent für Energiepolitik und Klimaschutz

Folgende Organisationen zeichnen dieses Papier:



Mitglieder der Klimaallianz Deutschland:



